

Nachwuchssasse wecken Hoffnung für Hannover

Luftgewehrschützen küren Kreismeister / A-Juniorin Johanna Kaiser erzielt höchste Ringzahl

VON MICHAEL BOHL

Nesselröden. „Es waren hervorragende, ruhige Wettkämpfe. Trotz Grippewelle gab es nur wenige Absagen, und alle waren um gute Leistungen bemüht.“ So fasste Günther Schwarz, Schießsportleiter des Kreisschützenverbandes Südharz, den Verlauf der Titelkämpfe der Luftgewehrschützen zusammen, die in Nesselröden ihre Kreismeister kürten. Einige Titelgewinner weckten mit ihren hohen Ringzahlen sogar Hoffnung auf ein erfolgreiches Abschneiden bei den Landesmeisterschaften, andere durften sich einfach über ihren Sieg freuen.

Die höchsten Erwartungen mit Blick auf die weiterführenden Titelkämpfe verknüpft Schwarz mit den Jugendschützen Desiree Degenhard aus Rüdershausen und David Schöttler aus Gerblingerode, die – für den SV Gerblingerode schießend – mit 383 beziehungsweise 375 Ringen Einzelmeister wurden und zusammen mit ihrem (aus dem Kreisverband Peine stammenden) Klubkollegen Justin Wulfes) in der Mannschaftswertung von einem Spitzenplatz auf Landesebene träumen dürfen. Die Perspektive reicht nach Einschätzung von Schwarz über die Niedersächsischen Meisterschaften hinaus bis zu den nationalen Titelkämpfen.

Die höchste Ringzahl schoss jedoch A-Juniorin Johanna Kaiser (SB Nesselröden) mit 386 Ringen, das zweitbeste Ergebnis erzielte ihre Vereinskameradin und Altersgefährtin Nadine Preitz, die mit drei Ringen Rückstand Vizemeisterin wurde. Auch B-Juniorin Theresa Degenhard (SV Rüdershausen) komme mit 371 Ringen für eine Top-Ten-Platzierung im Land in Frage, meint der Schießleiter. Ähnliches traut er im Seniorenbereich der für die Herzberger SG startende Germershäuserin Marie-Luise Otto und dem Duderstädter Erich Jäger zu.

Keine Erfolgsaussichten in Hannover sieht Schwarz für den neuen Südharz-Meister in der Schützenklasse: Meik Medrian (SG Duderstadt) jubelte über seinen Erfolg, darf sich mit 379 Ringen auf Landesebene aber nichts ausrechnen. In Nesselröden wurde Medrian von seinem SG-Kameraden Marc Lorenz übertroffen, der 383 Ringe erzielte, allerdings nur außer Konkurrenz mitschoss.



Starke Leistung: Desiree Degenhard aus Rüdershausen triumphiert für den SV Gerblingerode in der weiblichen Jugendklasse.

„Hier liegt man sich heulend in den Armen“

Nesselröden. Jana Bringmann ist nervös. „Sind die Ergebnisse schon da?“, fragt die Luftgewehrschützin der Herzberger SG mit vor Aufregung roten Wangen und schaut gespannt auf die Ergebnisspinnwand. „Vielleicht“, hofft die 17-Jährige, „hat es ja für die Landesmeisterschaften gereicht.“ Diesen Wunsch teilt die junge Dame mit 379 weiteren Schützen, die sich in Nesselröden zu den Kreismeisterschaften im Luftgewehrschießen trafen.

Die Ruhe selbst ist dagegen Günther Schwarz. Eine Frage hier, eine Bitte da – den Schießsportleiter des Kreisschützenverbandes Südharz bringt auch der größte Trubel nicht aus der Fassung. „Hier findet man die ganze Bandbreite menschlicher Emotionen“, erklärt Schwarz,

der voll in seinem Element ist und mit Begeisterung über Gewehre, Schießbedingungen und Regeln referiert. Ganz wichtig, betont er, sei neben sportlichem Ehrgeiz die Geselligkeit: „Das bedeutet nicht, dass man sich zusammen betrinkt“, schmunzelt er mit verschmitztem Gesicht. „Hier werden Freundschaften gepflegt und neue Bekanntschaften gemacht. Hier liegt man sich heulend in den Armen oder jubelt zusammen, ist das nicht herrlich?“

Während Schwarz schon zur Turnierleitung unterwegs ist, baut Werner Goldmann ein paar Meter weiter seinen Gewehrstand auf. Seit über 40 Jahren ist der Nesselröder aktiv, ein bisschen aufgeregt ist er trotzdem: In 30 Minuten steht sein Start in der Klasse „Senioren II“

auf dem Programm. „Das Herzklopfen ist noch immer da“, räumt er ein und zupft das weiße T-Shirt zurecht, über das nachher die schwere Schießjacke gestülpt wird. Auch Tausende von Schüssen, die er in seinem Leben bisher abgegeben hat, ändern nichts an der Motivation des rüstigen Routiniers. „Der Ehrgeiz bleibt, sonst würde ich nicht mehr schießen“, bekräftigt Goldmann, überprüft seine Utensilien und begibt sich zu einem der 16 Schießstände, an denen Kreisdamenleiterin Birgit Lautenbach und Reinhard Ludwig gerade die Aufsicht führen. „Manchmal drücken wir schon ein Auge zu. Es sind ja auch Hobbyschützen am Start, da guckt man schon mal weg und lässt die rote Karte stecken, die wegen eines Regelverstößes ei-

gentlich fällig wäre“, lacht Ludwig und zwinkert Lautenbach zu, die die kurze Auszeit für eine Zigarretenpause nutzt.

Gemächlich kann es auch Saskia Falck angehen lassen. Ihre Durchgänge hat die B-Juniorin aus Braunlage, die seit drei Jahren schießt, bereits beendet und mit 349 Ringen den sechsten Platz in ihrer Klasse belegt. Zweimal pro Woche trainiert sie, „mehr Zeit habe ich leider nicht“, seufzt die Schülerin, bindet ihre blonden Haare zusammen und verstaut ihre Schießkleidung samt der Spezialschuhe in ihrer Sporttasche. Schießen, sagt die 17-Jährige, sei ein toller Ausgleich, „denn es ist die ruhigste Sportart. Wenn es darauf ankommt, bist du alleine, dann gibt es nur dich und dein Gewehr.“ Christian Roeben

BW gewinnt Topduell 4:2

Tennis-Verbandsliga

Duderstadt (mbo). Mit einem 4:2-Heimsieg über den bisherigen Verbandsliga-Spitzenreiter GW Gifhorn II hat die Herrenmannschaft des Tennisclubs Blau-Weiß Duderstadt ihre Titelambitionen in der Hallenrunde untermauert und sich auf den zweiten Platz vorgearbeitet. Das Meisterschaftsrennen hat sich so auf einen Zweikampf zwischen den Eichsfeldern (6:0 Punkte) und dem neuen Tabellenführer TV Jahn Wolfsburg II (8:0) reduziert.

Sichere Zwei-Satz-Erfolge über ihre Gifhorner Kontrahenten landeten in den Einzeln Alec Ungureanu, Dennis Eckstein und Klaus Wüstefeld. Erik Pawellek gab sich dem früheren serbischen Erstliga-Akteur Milan Lukic im ersten Satz erst nach einem harten Fight geschlagen, war im zweiten Durchgang dann aber chancenlos. Lukic siegte mit seinem Partner Nikola Heine dann zwar auch im Doppel über Eckstein/Wüstefeld, doch Duderstadts Spitzenduo Pawellek/Ungureanu machte den blau-weißen Triumph perfekt.

Ergebnisse: Ungureanu 6:3, 6:2; Pawellek 6:7, 1:6; Eckstein 6:2, 6:3; Wüstefeld 6:2, 6:3; Ungureanu/Pawellek 6:0, 6:2; Eckstein/Wüstefeld 4:6, 4:6.



Gut gekämpft: Duderstadts Erik Pawellek beugt sich im Einzel erst nach harter Gegenwehr. MW

KREISMEISTERSCHAFT MIT DEM LUFTGEWEHR

Schützenklasse: 1. Meik Medrian (SG Duderstadt/379 Ringe), 2. Sebastian Otto (SG Duderstadt/376), 3. Christian Pfeng (SV Osterhagen/375), 4. Martin Jegerczyk (SV Rüdershausen/370).

Damenklasse: 1. Katrin Schröder (SG Pöhlde/378), 2. Anke Deppe (Braunlager SG/377), 4. Maren Ohnesorge (SG Pöhlde/367).

Schüler: 1. Lukas Burghardt (SV Fuhrbach/161), 2. Erik Neumeyer (Bad Sachsa/144), 3. Malte Vorweg (SV Gerblingerode/139), 5. Felix Marschall (SB Nesselröden/134).

Schülerinnen: 1. Sophia Degenhard (SV Gerblingerode/184), 2. Alina Napp (SB Nesselröden/170), 2. Valerie Habenicht (SV Seulingen/168).

Jugend: 1. David Schöttler (SV Gerblingerode/375), 2. Nico Reulecke (SG Zorge/363), 3. Marco Heise (Herzberger SG/358), 4. Niels Ludewig (SG Duderstadt/350).

Jugend weiblich: 1. Desiree Degenhard (SV Rüdershausen/383), 2. Caterina Klaeden (Braunlager SG/360), 3. Nicol Zwiefelhofer (Wiedaer

SG/371), 4. Charlotte Warnke (SV Seulingen/370).

Junioren B: 1. Marcel Dietrich (Herzberg/352), 2. Fabian Kratzin (Herzberg/325), 3. Jeldrik Kurth (Seulingen/319).

Juniorinnen B: 1. Theresa Degenhard (Rüdershausen/371), 2. Michaela Kurth (Nesselröden/367), 3. Johanna Kurth (Nesselröden/367), 4. Meike Kurth (SV Rollshausen/355).

Junioren A: 1. Simon Hellmold (Nesselröden/359), 2. Michael Hagemann (Seulingen/355), 3. Dario Oschmann (Herzberg/354).

Juniorinnen A: 1. Johanna Kaiser (Nesselröden/386), 2. Nadine Preitz (Nesselröden/383).

Altersklasse: 1. Josef Atzenhofer (Braunlage/377).

Senioren: 1. Michael Schwarz (Braunlage/359), 2. Georg Engelke (Nesselröden/356), 3. Hilmar Lohrenge (Duderstadt/354).

Senioren II: 1. Erich Jäger (SG Duderstadt/368).

Seniorinnen: 1. Marie-Luise Otto (Herzberger SG/373).



Im Mittelfeld platziert: Maximilian Böning vom Schützenverein Fuhrbach taucht nicht in der Siegerliste (links) auf, sondern belegt in der Jugendklasse mit 284 Ringen den 16. Rang. Walliser (2)

SGer feiern Auswärtssieg

Basketball-Bezirksliga

Hilkerode (hl). Einen verdienten Auswärtssieg hat Basketball-Bezirksligist SG Hilkerode/Birkungen gelandet. Im Duell um den dritten Platz setzte sich das Eichsfeldteam mit 73:62 (38:35) beim VfB Sattenhausen durch.

Die Hilkeröder gingen sofort in Führung – vor allem, weil das Zusammenspiel zwischen Norbert Niedzwiecki und Christoph Paul gut funktionierte, die allein 17 Punkte zum 21:18-Gewinn des ersten Viertels beisteuerten. 17:17 endeten die zweiten zehn Minuten, in denen die Gäste kräftesparend agierten.

Unmittelbar nach dem Seitenwechsel brachen die SGER die aggressiver gewordene Defense der Hausherrn mit schnellen Pässen um die Zone auf. Mit 17:7 gewannen die Eichsfelder das dritte Viertel, sorgten so für die Vorentscheidung und spielten die Partie kontrolliert zu Ende. – **SG-Punkte:** Paul (23), Sittel (19), Niedzwiecki (15), Stetskamp (10), Werner (6).